

seca 101-TurboMed[®]

GDT-Anbindung

INHALTSVERZEICHNIS

1. Informationen zu diesem Dokument	3	4. GDT-Anbindung einrichten	5
1.1 Verwendungszweck	3	4.1 seca 101 vorbereiten.	5
1.2 Anwender-Qualifikation	3	4.2 GDT-Schnittstelle in TurboMed® einrichten	6
2. Sicherheitsinformationen	3	Dialogfenster für die Geräteanbindung aufrufen.	6
2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise	3	Einstellungen im Reiter Übersicht vornehmen	8
2.2 Umgang mit Messergebnissen	3	Einstellungen im Reiter Export vornehmen	9
3. Bevor es richtig los geht...	4	Einstellungen im Reiter Import vornehmen	10
3.1 Verwendete Systemkonfiguration	4	Einstellungen im Reiter GDT 2.1 vornehmen	10
3.2 Software	4	Einrichten der GDT-Schnittstelle abschließen	11
3.3 Administratorrechte	4	5. Daten austauschen	13
		5.1 Patientendaten aus dem PDMS exportieren	13
		5.2 Messergebnisse in das PDMS importieren	14

1. INFORMATIONEN ZU DIESEM DOKUMENT

1.1 Verwendungszweck

Dieses Dokument beschreibt beispielhaft die Konfiguration einer Schnittstelle im Patientendaten-Managementsystem (PDMS) **TurboMed®** für den Datenaustausch mit der Software **seca 101**.

Verwendetes Protokoll: GDT

Des Weiteren wird in diesem Dokument beispielhaft beschrieben, wie Daten zwischen **TurboMed®** und **seca 101** ausgetauscht werden können.

Übertragbare Daten:

- Patientendaten vom PDMS zur Software **seca 101**
- Gewichts- und Längenmesswerte von der Software **seca 101** an die Patientenakte im PDMS.

Die Software **seca 101** kann ausschließlich Messwerte an das PDMS übertragen, die mit Geräten aus dem **seca 360° wireless** System ermittelt wurden.

1.2 Anwender-Qualifikation

Die Konfiguration einer Schnittstelle zwischen einem PDMS und der Software **seca 101** darf nur von erfahrenen PC-Administratoren durchgeführt werden.

2. SICHERHEITSINFORMATIONEN

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Hinweise in dieser Konfigurationsanweisung.
- Bewahren Sie die Konfigurationsanweisung sorgfältig auf.
- Verwenden Sie ausschließlich Waagen und Längenmessgeräte von **seca** in Verbindung mit der Software **seca 101**.
- Beachten Sie die Anwender-Dokumentation der Software **seca 101** bestehend aus dem Administratorhandbuch sowie der Gebrauchsanweisung für Ärzte und Assistenz (Download: www.seca.com.)
- Beachten Sie die Anwender-Dokumentation des verwendeten PDMS.

2.2 Umgang mit Messergebnissen

- Unabhängig von den in der Software **seca 101** dargestellten Einheiten, überträgt das GDT-Protokoll Messergebnisse ausschließlich in metrischen Einheiten.
- Bevor Sie Messwerte, die mit der Software **seca 101** erfasst wurden, speichern und weiterverwenden (z.B. in einem Patientendaten-Managementsystem), stellen Sie sicher, dass die Messwerte plausibel sind und der Anzeige auf dem Messgerät entsprechen.
- Wenn Messwerte aus der Software **seca 101** an ein Patientendaten-Managementsystem übertragen worden sind, stellen Sie vor der Weiterverwendung sicher, dass die Messwerte plausibel und dem richtigen Patienten zugeordnet sind.

3. BEVOR ES RICHTIG LOS GEHT...

3.1 Verwendete Systemkonfiguration

- **seca 101** Version 1.0
- **TurboMed®** Version 10.1.0
- Windows Server® Version 5.2 SP2 oder Windows® XP Pro 5.1 SP3

HINWEIS:

Abhängig von der tatsächlichen Konfiguration Ihres Computersystems und den verwendeten Software-Versionen können weitere oder andere Schritte zur Konfiguration der Schnittstelle notwendig sein, als in diesem Dokument beschrieben. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Servicepartner für Ihr PDMS.

3.2 Software

- ▶ Stellen Sie sicher, dass **TurboMed®** auf dem Computer installiert ist und wie vorgesehen funktioniert.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Software **seca 101** auf dem Computer installiert ist und wie vorgesehen funktioniert.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Geräte aus dem **seca 360° wireless** System mit der Software **seca 101** verbunden sind, und die Verbindung wie vorgesehen funktioniert.

HINWEIS:

- Eine Funkverbindung zwischen der Software **seca 101** und den **seca 360° wireless** Geräten kann ausschließlich mit dem **seca 360° Wireless USB Adapter 456** hergestellt werden.
- Beachten Sie die Anwender-Dokumentation der jeweiligen Software sowie die Gebrauchsanweisungen, der **seca 360° wireless** Geräte.

3.3 Administratorrechte

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie für **TurboMed®** und **seca 101** volle Administratorrechte haben.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie für den Computer, auf dem Sie die Schnittstelle konfigurieren wollen, volle Administratorrechte haben.

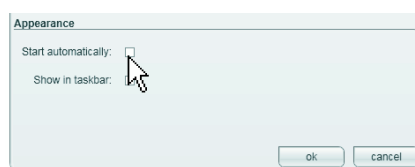
4. GDT-ANBINDUNG EINRICHTEN

4.1 seca 101 vorbereiten

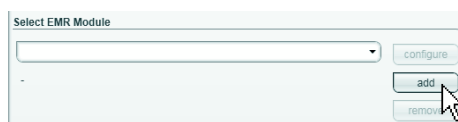
HINWEIS:

Informationen zur Bedienung der Software **seca 101** finden Sie im Administratorhandbuch (Download: www.seca.com).

1. Starten Sie die Software **seca 101**.
2. Deaktivieren Sie im Reiter **general** folgende Funktionen:
 - **Start automatically**
 - **Show in taskbar**



3. Fügen Sie im Reiter **general** das EMR Modul GDT (*.sem.dll) hinzu.



4. Klicken Sie im Reiter **general** auf **configure**.
5. Prüfen Sie die Voreinstellungen des EMR Modules.



Zeile	Voreinstellung
Transfer directory	C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\seca\Flash\GDT-Transfer
Name	SecaFlash
Short name	SEFL
Server name	DoctorPC
Server	DRPC

HINWEIS:

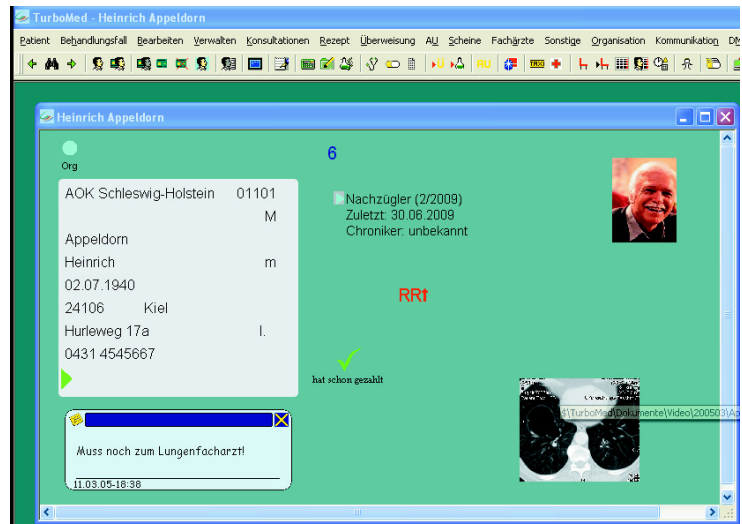
Wir empfehlen, die in der Tabelle genannten Voreinstellungen nicht zu verändern.

6. Aktivieren Sie folgende Funktionen:
 - **Single file**
 - **Use freetext fields**
7. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **ok**.
8. Beenden Sie die Software **seca 101**.

4.2 GDT-Schnittstelle in TurboMed® einrichten

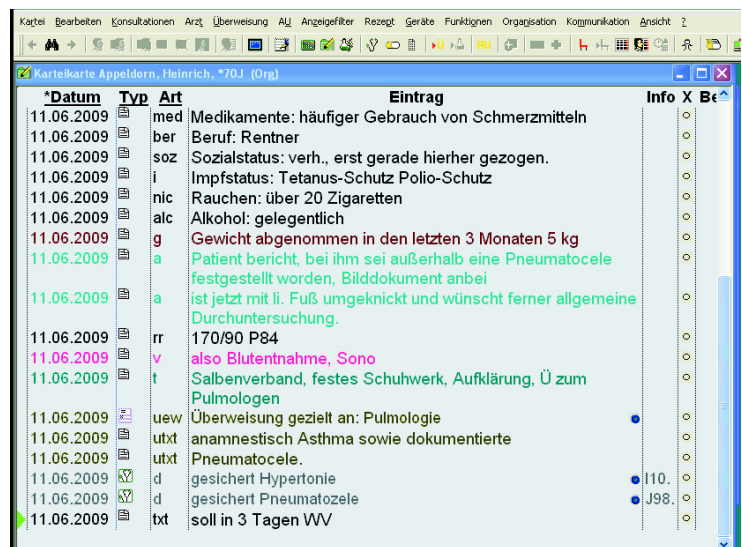
Dialogfenster für die Geräteanbindung aufrufen

1. Starten Sie **TurboMed®**.
2. Rufen Sie die Patientenverwaltung auf.



Die erste Patientenakte in der Patientenverwaltung wird angezeigt.

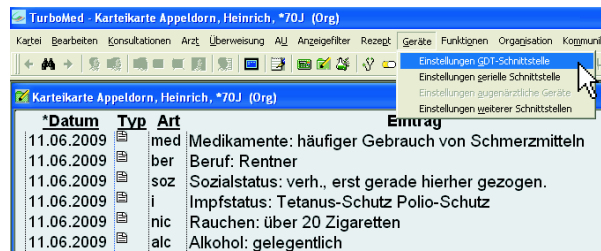
3. Drücken Sie die Funktionstaste **F3**.



Die Karteikarte des Patienten wird angezeigt.

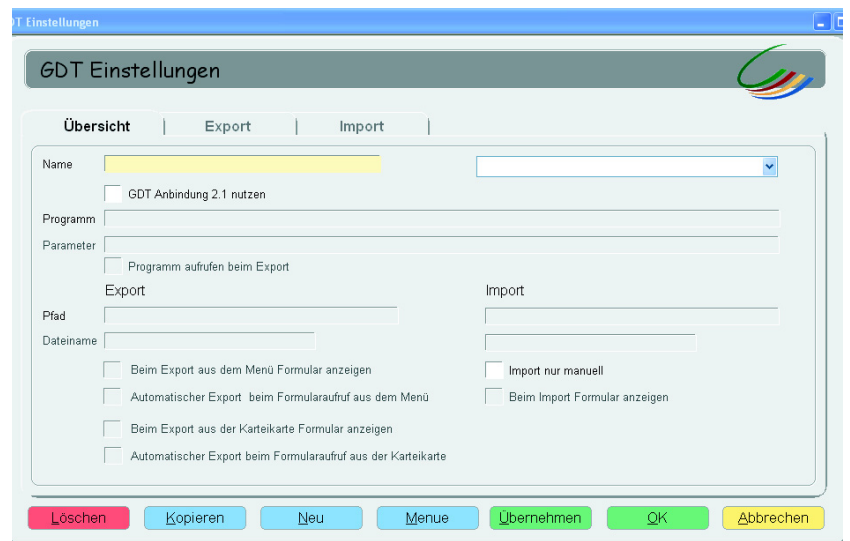
In der Menüleiste erscheinen weitere Menüpunkte.

4. Klicken Sie im Menü **Geräte** auf den Punkt **Einstellungen GDT-Schnittstelle**.



Das Dialogfenster **Geräteanbindungen GDT-Schnittstelle** erscheint.

5. Klicken Sie auf **Gerät anbinden**.



Das Dialogfenster **GDT-Einstellungen** erscheint.

6. Klicken Sie im Dialogfenster **GDT-Einstellungen** auf **Neu**.

HINWEIS:

Bei erstmaligem Einrichten einer GDT-Schnittstelle erscheint die Meldung: „Einmalige Konvertierung der Formulare.ini“. Die Konvertierung kann je nach Systemleistung einige Sekunden in Anspruch nehmen.

7. Verfahren Sie, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Einstellungen im Reiter **Übersicht** vornehmen

1. Tragen Sie im Feld **Name** den Namen ein, unter dem die neue Schnittstelle im Menü **Geräte** erscheinen soll (hier: **seca 101**).

2. Aktivieren Sie die Checkbox **GDT Anbindung 2.1 nutzen**.

Die Abfrage „Wollen Sie die Version der GDT Anbindung wechseln?“ erscheint.

3. Bestätigen Sie die Abfrage mit **Ja**.

Folgende Checkboxes werden automatisch aktiviert:

- Programm aufrufen beim Export
- Beim Export aus dem Menü Formular anzeigen
- Automatischer Export beim Formularaufruf aus dem Menü
- Beim Import Formular anzeigen

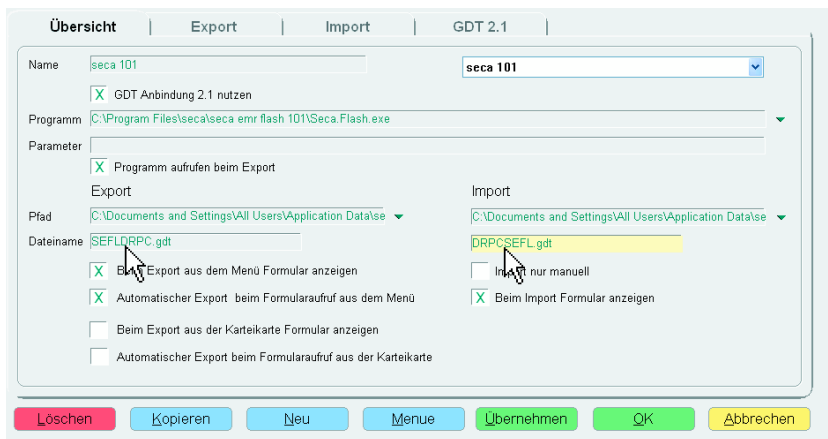
4. Tragen Sie in der Zeile **Programm** den Pfad ein, unter dem Sie die Seca.Flash.exe abgelegt haben.

Wenn der Pfad eingegeben ist, wird im Normalbetrieb die Software **seca 101** automatisch gestartet, sobald Patientendaten für eine Messung an die GDT-Schnittstelle übergeben werden.

- Tragen Sie jeweils für Export und Import in der Zeile **Pfad** den Pfad des Transferverzeichnis ein (Voreinstellung **seca 101**: C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\seca\Flash\GDT-Transfer).

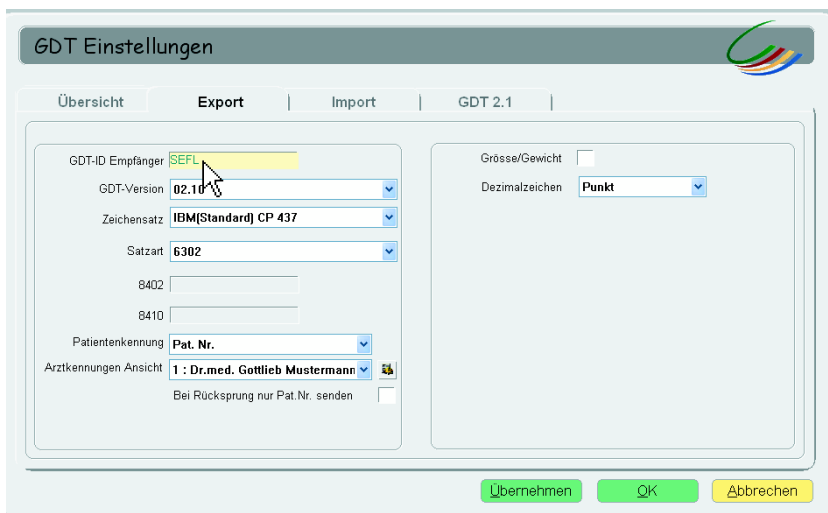


- Geben Sie in der Zeile **Dateiname** die Dateinamen für Export und Import entsprechend den Voreinstellungen in der Software **seca 101** ein:
 - Dateiname Export (ShortnameServer): SEFLDRPC.gdt
 - Dateiname Import (ServerShortname): DRPCSEFL.gdt



Einstellungen im Reiter Export vornehmen

- Geben Sie in der Zeile **GDT-ID Empfänger** den **Short name** der Software **seca 101** ein (Voreinstellung **seca 101**: SEFL).



- Lassen Sie alle weiteren Einstellungen unverändert.

Einstellungen im Reiter Import vornehmen

1. Aktivieren Sie folgende Checkboxen:
 - ANSI
 - Aktuelles Tagesdatum
 - Texteintrag



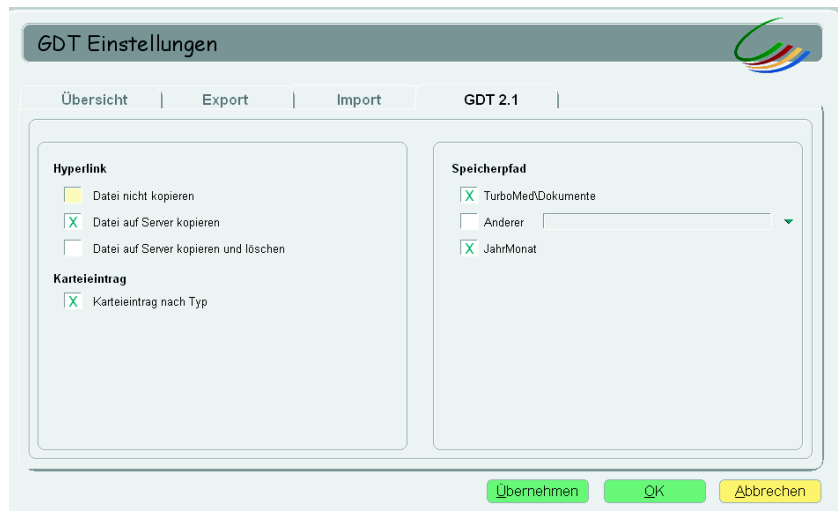
2. Lassen Sie alle weiteren Einstellungen unverändert.

Einstellungen im Reiter GDT 2.1 vornehmen

Durch die Aktivierung der Checkbox **GDT Anbindung 2.1 nutzen** im Reiter Übersicht (Siehe Seite 8) sind in diesem Reiter folgende Checkboxen aktiviert:

- Datei auf Server kopieren
- Karteieintrag nach Typ
- TurboMed\Dokumente
- JahrMonat

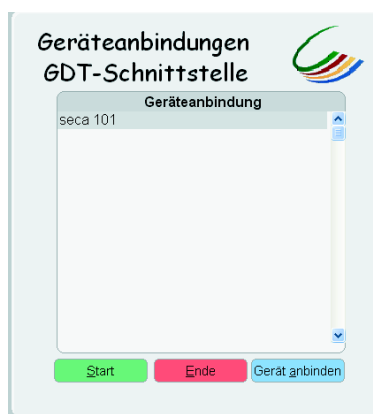
1. Stellen Sie sicher, dass die genannten Checkboxen aktiviert sind.



2. Lassen Sie alle weiteren Einstellungen unverändert.

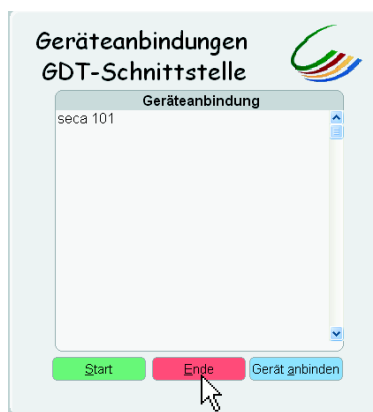
Einrichten der GDT-Schnittstelle abschließen

1. Klicken Sie im Dialogfenster **GDT-Einstellungen** auf **OK**.



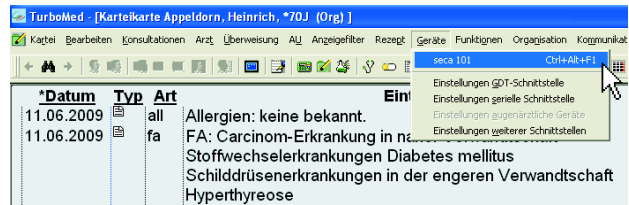
Die neue Schnittstelle wird im Dialogfenster **Geräteanbindungen GDT-Schnittstelle** angezeigt.

2. Klicken Sie im Dialogfenster **Geräteanbindungen GDT-Schnittstelle** auf **Ende**.



Das Dialogfenster **Geräteanbindungen GDT-Schnittstelle** wird geschlossen.

3. Beenden Sie **TurboMed®**.
4. Starten Sie **TurboMed®**.
5. Rufen Sie die Patientenverwaltung auf.
Die erste Patientenakte in der Patientenverwaltung wird angezeigt.
6. Drücken Sie die Funktionstaste **F3**.



Die Karteikarte des Patienten wird angezeigt.
Die neue Schnittstelle (hier: **seca 101**) erscheint als Menüpunkt im Menü **Geräte**.

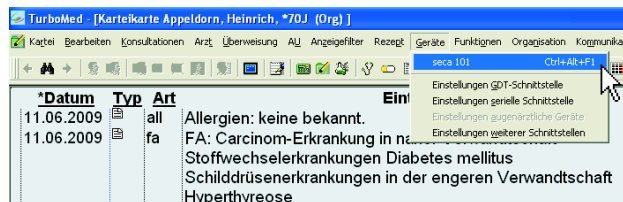
5. DATEN AUSTAUSCHEN

HINWEIS:

Die Abläufe in diesem Abschnitt basieren auf den Einstellungen gemäß Abschnitt 4. Wenn Ihr System individuelle Einstellungen erforderlich gemacht hat, kann es vorkommen, dass sich die einzelnen Dialogfenster anders verhalten, als in diesem Abschnitt beschrieben.

5.1 Patientendaten aus dem PDMS exportieren

1. Starten Sie **TurboMed®**.
2. Rufen Sie die Patientenverwaltung auf.
Die erste Patientakte in der Patientenverwaltung wird angezeigt.
3. Wählen Sie den Patienten aus, der vermessen werden soll.
4. Drücken Sie die Funktionstaste **F3**.
Die Karteikarte des Patienten wird angezeigt.
In der Menüleiste erscheinen weitere Menüpunkte.
5. Klicken Sie im Menü **Geräte** auf den Punkt **seca 101**.



Der Export-Dialog **seca 101** erscheint in **TurboMed®**.

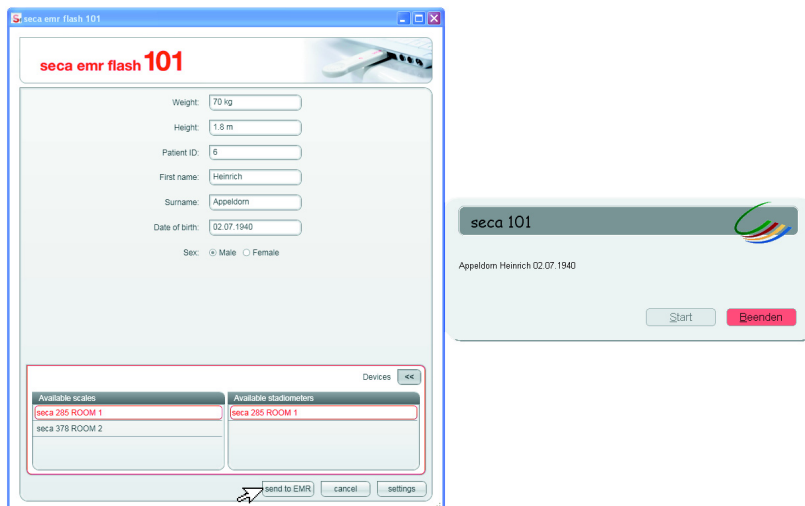
Die Software **seca 101** wird gestartet und erscheint im Vordergrund.

Die Patientendaten werden in der Software **seca 101** angezeigt.

6. Führen Sie die Messung durch, wie in den Gebrauchsanweisungen der Software **seca 101** und den verwendeten **seca 360° wireless** Geräten beschrieben.

5.2 Messergebnisse in das PDMS importieren

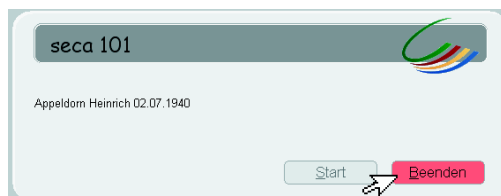
1. Stellen Sie in der Software **seca 101** sicher, dass die gemessenen Werte im Feld **Weight** bzw. **Height** angezeigt werden.
2. Klicken Sie in der Software **seca 101** auf **send to EMR**.



Die Messergebnisse werden an die elektronische Patientenakte im PDMS übertragen.

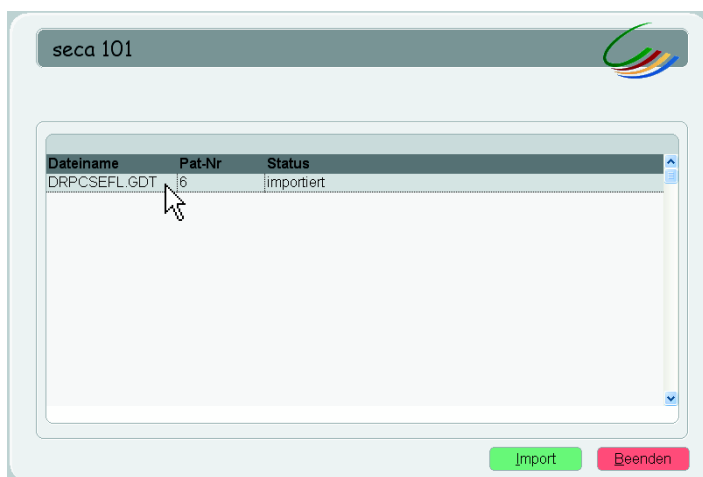
Die Software **seca 101** wird minimiert.

3. Klicken Sie in **TurboMed®** im Export-Dialog **seca 101** auf **Beenden**.



Der Import Dialog **seca 101** wird geöffnet.

4. Wählen Sie die Import-Datei aus.



Die ausgewählte Import Datei wird grau hinterlegt.

5. Klicken Sie auf Import.

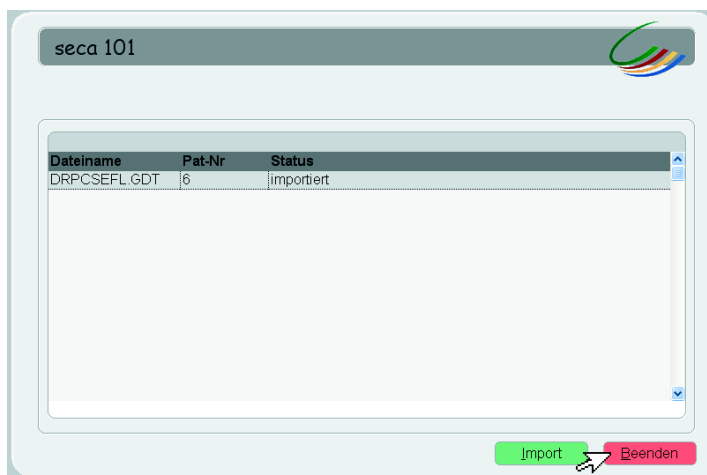


Die Messergebnisse werden in die Karteikarte des Patienten importiert.

HINWEIS:

Unabhängig von den in der Software **seca 101** dargestellten Einheiten, überträgt das GDT-Protokoll Messergebnisse ausschließlich in metrischen Einheiten.

6. Klicken Sie in **TurboMed®** im Import-Dialog **seca 101** auf **Beenden**.



Der Import Dialog **seca 101** wird geschlossen.



Die Karteikarte des Patienten wird angezeigt.
Die Messergebnisse erscheinen als Texteintrag in der Karteikarte.

Medical Measuring Systems and Scales since 1840

seca gmbh & co. kg
Hammer Steindamm 3–25
22089 Hamburg · Germany
Telephone +49 40 20 00 00 0
Fax +49 40 20 00 00 50
info@seca.com

seca operates worldwide with headquarters
in Germany and branches in:

seca france

seca united kingdom

seca north america

seca schweiz

seca zhong guo

seca nihon

seca mexico

seca austria

seca polska

seca middle east

seca brasil

seca suomi

seca américa latina

seca asia pacific

and with exclusive partners in
more than 110 countries.

All contact data under www.seca.com